

## Der CN-Turm in Stichworten

Höhe: 550 m	Oberes Aussichtsdeck:
Gewicht: 130 000 t	Adlerhorst: 457 m
Betonmenge: 41 000 m <sup>3</sup>	Sichtweite: bis zu 160 km
Spannstahl: 130 km	Obere Räume (Himmels gondel):
Bewehrungsstahl: 5000 t	Rotierendes Restaurant: Höhe 350 m
Baustahl: 600 t	Aussichtsplattform: Höhe 341 m
Größte Abweichung von der Senkrechten: 28 mm	Sichtweite: bis zu 120 km
Funktechnische Anlagen:	Fassungsvermögen:
Einrichtungen für das Fernsehen (UHF und VHF) und den UKW-Rundfunk, für Mikrowellen-Übertragung, für den beweglichen Funkdienst und für das Kabelfernsehen.	4 Aufzüge: 2000 Personen pro Stunde (in einer Richtung)
	Rotierendes Restaurant: 450 Personen
	Aussichtsplattform: 600 Personen
	Restaurant im Erdgeschoß: 300 Personen

Grundsteinlegung stellte der Vorsitzende und Präsident der CN-Gruppe, Norman J. MacMillan, fest, daß der Turm "eines der Weltwunder der Technik und Architektur" sei und "eine internationale Fremdenverkehrsattraktion" bilden werde.

## Die Bedürftigen sind meistens Frauen

Von hundert Familienvorständen, die sich der Zugehörigkeit zum männlichen Geschlecht erfreuen dürfen, zählen 9,3 zu den Bedürftigen - aber wenn diese hundert Familienvorstände das Pech haben, Frauen zu sein, dann gehören plötzlich nicht weniger als 40,1 zu dem Kreis der Bedürftigen, d.h. Armen.

1961 hatten in Kanada 13,2 % aller Familien mit unzureichendem Einkommen einen weiblichen Familienvorstand, 1973 waren es bereits 28,7 %. Dagegen machten im gleichen Jahr die Familien, an deren Spitze eine Frau stand, insgesamt nur 8,6 % aller Familien aus; unter den armen Familien waren sie also dreimal so oft anzutreffen wie in der Gesamtbevölkerung.

Fast zwei Drittel der alleinstehenden Personen mit zu niedrigem Einkommen sind Frauen, und mehr als zwei Drittel aller Frauen unter 25 Jahren hat ein Jahreseinkommen, das unter 5000 \$ liegt.

Tatsachen zum Thema Armut

Diese Angaben über die besondere Anfälligkeit der Frauen für die Armut beleuchten nur einen Aspekt der Informationen, die in dem Band "Tatsachen zum Thema Armut in Kanada" (Canadian Fact Book on Poverty) enthalten sind, das der Kanadische Rat für Gesellschaftsentwicklung (Canadian Council on Social Development) herausgegeben hat. Die Grundgedanken und Verfahren, von denen die in Kanada gebräuchlichsten Abgrenzungen des Existenzminimums und damit des Begriffs Armut bestimmt werden - die Leitwerte des Statistischen Bundesamts, des Senatssonderausschusses über Armut und des Kanadischen Rats für Gesellschaftsentwicklung - werden hier in großen Zügen dargestellt. Außerdem werden Änderungen in den Lebenshaltungskosten und im Lebensstandard dazu benutzt, die gegenwärtige Höhe des Existenzminimums zu veranschlagen. Schließlich werden auch Angaben über das Ausmaß und die Struktur der Armut in Kanada gemacht sowie über die Einkommensverteilung.

"Es steht zu hoffen, daß dieses Buch als knappe Zusammenfassung der wesentlichen Tatsachen zum Thema Armut und als Leitfaden zu den wichtigsten Datenquellen